

Unsere Genossen unterstützen tatkräftig die Vorhaben im „FDJ-Aufgebot DDR 40“

Die Kommunisten im VEB Perfekt Berlin berieten im vergangenen Monat auf ihrer Mitgliederversammlung, wie sie das „FDJ-Aufgebot DDR 40“ unterstützen können. Grundlage der Diskussion war ein Beschlußentwurf, der nach einer gemeinsamen Beratung der Partei- und FDJ-Leitung ausgearbeitet und vor der Mitgliederversammlung in den Parteigruppen gründlich beraten worden war. Die Genossen stimmten den darin vorgeschlagenen Maßnahmen zu. Nun werden die Parteigruppen über ihren Anteil an der Verwirklichung dieses Beschlusses beraten. Das führt zu abrechenbaren Parteaufträgen. Auf welche Schwerpunkte konzentriert sich die BPO bei der Unterstützung der FDJ-Grundorganisation im „FDJ-Aufgebot DDR 40“?

Moderne Technik in junge Hände

Das wichtigste für uns ist, die ökonomischen Initiativen der FDJ zu fördern und die leitungsmäßigen Voraussetzungen dafür zu schaffen. Von den 743 Werktätigen im VEB Perfekt sind 88 Jugendliche im Alter von 14 bis 25 Jahren. Davon sind 68 in der FDJ organisiert. Unser Betrieb produziert Mützen, Boxsportartikel, Kanuten- und Seglerbekleidung, Schlüsseltaschen und PKW-Matten. Er stellt Motorradfahrer-, Feuerwehr- und Arbeitsschutzhelme her. Neben Technologien, die gegenwärtig noch die Arbeit erschweren, hält neue Technik schrittweise Einzug.

Unterschiedliche Auffassungen gab es bei Leitern, wo die jungen Facharbeiter eingesetzt werden sollen. Bei einigen war noch die Meinung vorhanden,

daß „Mariechens goldene Hände durch nichts zu ersetzen“ und moderne Technologien nichts für unsere jungen Werktätigen sind. Als Parteileitung nahmen wir deshalb auf die staatlichen Leiter Einfluß, den bewährten Grundsatz „Der Jugend Vertrauen und Verantwortung“ konsequent zu verwirklichen. Das verlangt, die Jugendlichen entsprechend ihrer Qualifikation dort einzusetzen, wo sie als junge Absolventen oder Facharbeiter zeigen können, was sie an den Hoch- und Fachschulen und in der Berufsausbildung gelernt haben.

In diesem Jahr wird ein CNC-Großfeldnähtautomat in Betrieb genommen. Ein Jugendforscherkollektiv der FDJ bereitet seinen Einsatz vor. Die Mitgliederversammlung hat in ihrem Maßnahmeplan zur Unterstützung des „FDJ-Aufgebotes DDR 40“ beschlossen, daß diese moderne rechnergestützte Anlage in Vorbereitung der Parteiwahlen Jugendobjekt wird. Gegenwärtig werden die dafür notwendigen Kader ausgewählt und qualifiziert. Dabei stoßen unsere Genossen oft auf solche Meinungen, wie: Was soll die Jugend an diesem Computer? Sie ist noch zu jung und unerfahren!

Unsere Genossen teilen diese Auffassungen nicht. Sie gehen in den Gesprächen mit den staatlichen Leitern von ihrer Verantwortung aus, den jungen Werktätigen den Zugang zur neuen Technik zu eröffnen und sie aktiv in die Arbeit der Jugendforscherkollektive der FDJ einzubeziehen. Die Jugendlichen im VEB Perfekt, dem Stammbetrieb des Kombines Bekleidung und Täschnerwaren Berlin, haben in den vergangenen Jahren eine gute Arbeit geleistet, die die Anerkennung vieler Werktätiger

Leserbriefe

Kraft der Parteigruppen weiter stärken

Unsere Parteileitung im VEB Elektrogerätewerk Suhl berücksichtigt in ihrer Arbeit, daß wir den in der Rede des Genossen Erich Honecker vor den 1. Kreissekretären dargelegten Anforderungen gerecht werden können, wenn die Kampfkraft aller Parteigruppen und ihre Ausstrahlungskraft auf alle Werktätigen ständig erhöht wird.

Die Parteigruppenorganisatoren und ihre Stellvertreter dafür zu befähigen ist eine wichtige Auf-

gabe der APO-Leitungen. Die monatliche gemeinsame Beratung und die individuelle Unterstützung seitens der APO-Sekretäre nehmen einen wichtigen Platz dabei ein. Die Leitung der Grundorganisation unterstützt diesen Prozeß mit Konferenzen der Parteigruppenorganisatoren einmal im Quartal. Sie sind immer mit einem Erfahrungsaustausch verbunden.

Vorbildlich arbeiten solche Parteigruppen wie die der Heißwas-

terspeichervorfertigung und der spanenden Vorfertigung unter der Leitung von Genossin Margitta Scheller und Genossin Regine Röhrner oder der Rührgerätemontage, deren Parteigruppenorganisator Genossin Marina Haseney ist, die Parteigruppe Konstruktion mit ihrem Parteigruppenorganisator Genossen Bödo Gißke, die der Heißwasserspeicher-Montage mit Genossen Uwe Conrad und der Vorfertigung im Betriebsteil Zella-Mehlis mit Genossen Klaus König an der Spitze.

Im Mittelpunkt der vielfältigen